

Erfahrungsbericht Rovaniemi Lapland University of Applied Sciences

Yasar Tosun

3. Fachsemester WS 2017

Internationale Betriebswirtschaftslehre

Einleitung:

Ich habe mich für Finnland entschieden, da es mir vom Büro für Internationales empfohlen wurde. Zusätzlich habe ich nur positives vom finnischen Bildungssystem gelesen, welches auch meine Entscheidung bestärkt hat nach Rovaniemi zu reisen.

Unterkunft:

Nachdem ich die Zusage bei der Lapland University of Applied Sciences erhalten habe, kümmerte ich mich um eine Unterkunft und habe mich somit bei der Studentenorganisation DAS Apartments (DOMUS ARCTICA - SÄÄTIÖ) beworben. Die DAS Apartments sind möbliert und die günstigste Variante als Student in Rovaniemi zu leben. In einer 6er Wohngemeinschaft fallen circa 135 Euro und in einer 2er Wohngemeinschaft circa 250 Euro inklusive Internet Mietaufwendungen an. Außerdem dürfen alle Studenten die Waschmaschine, Trockner und Sauna, die sich im Keller befinden, kostenlos benutzen. Jedoch ist hierbei zu beachten, dass jeder Student diesen Service im Voraus bucht, was man ganz einfach unter der Homepage www.das.fi erledigen kann.

Öffentliche Verkehrsanbindung:

Die Entfernung zwischen der Lapland University of Applied Sciences und den DAS Apartments beträgt circa 3,8 km. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert sich ein Monatsticket im Wert von 30 Euro oder wie fast alle Studenten ein Fahrrad bei einem Fahrradhändler im City Center zu kaufen. In Rovaniemi ist es Tradition mit dem Fahrrad zur Universität zu fahren und Einkäufe für den Alltag zu erledigen. Ein Fahrrad kostet circa 50 -75 Euro, das man nach dem Auslandssemester wieder an den Fahrradhändler verkaufen kann. In der Orientierungswoche erhält man auch mehrere Flyer, worin sich wertvolle Informationen über öffentliche Verkehrsanbindungen befinden.

Erfahrungen an der Lapland University of Applied Sciences:

In der ersten Woche fand die Orientierungswoche statt. Hierbei hatten alle Austauschstudenten die Gelegenheit sich näher kennen zu lernen und neue Freundschaften zu knüpfen. Des Weiteren wurden auch Touren angeboten, um die Stadt Rovaniemi zu erkunden und andere tolle Aktivitäten wie zum Beispiel ein Quiz über die Universität, Präsentationen über Sportpass Card, DAS Accommodation und über die Registrierung in Finnland. Die Universität ist sehr organisiert und strukturiert. Jeder Kurs, der sich auf meinem Learning Agreement befand, wurde angeboten. Man hat auch die Möglichkeit innerhalb der ersten vier Wochen Kurse zu streichen oder neue auszuwählen. Die Kurse befanden sich in Klassenräumen oder in Hörsälen. Wir hatten keinen festen Klassenraum für die Kurse, diese variierten von Tag zu Tag, welches man einfach im Stundenplan nachschauen kann. Die Professoren haben sich persönlich vorgestellt und waren sehr nett. Bei Fragen durften wir sie per Mail anschreiben. In Finnland befindet sich ein ganz anderes Universitätssystem. Hier ergeben sich die Noten hauptsächlich von Gruppenarbeiten, Hausarbeiten, Präsentationen und Workshops. Natürlich gibt es auch Kurse, bei denen es auf die schriftlichen Prüfungen ankommt. Um einen Kurs in Finnland zu bestehen, muss man meistens mehrere Prüfungsleistungen abgeben, die einzeln oder aber auch in einer Gruppenarbeit erfolgen. Der Vorteil an der Gruppenarbeit ist, dass man mit internationalen Studenten zusammenkommt und praxisnahe Aufgaben erledigt. Dies fördert die Softskills eines Studenten und bereitet die Studenten besser auf das Arbeitsleben vor.

Reisen:

Es werden verschiedene Reisen nach skandinavischen und baltischen Ländern angeboten. Mein favorisiertes Reiseziel ist Levi, welches sich in Finnlands Norden befindet. Hier hat man eine Menge Spaß mit den Kollegen. Es werden verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel Snowmobile, Husky Tour und Snowshoeing angeboten, welches ich nur empfehlen kann. Des Weiteren bin ich für 3 Tage nach Sankt Petersburg, Russland gereist. Es war echt fantastisch. Dort werden ebenfalls verschiedene und tolle Aktivitäten angeboten, um die Stadt besser zu erkunden und interessante Museen zu besichtigen. Man kann aber auch Reisen selbst organisieren. Wir sind mit unseren Kollegen nach Lofoten, Norwegen gefahren. Da haben wir gemeinsam eine Unterkunft gemietet und somit auch zum ersten Mal die Polarlichter gesichtet. Es ist aber auch möglich die Polarlichter in Rovaniemi zu sichten, welches ein sehr großer Vorteil ist. In Rovaniemi ist ein Ausflug zum „Ounasvaara“ Wald auf jeden Fall lohnenswert. Dort kann man Rentiere beobachten und auch gemeinsam mit Freunden ein Lagerfeuer machen und den Abend ausklingen lassen.

Fazit:

Ich würde gerne nochmal nach Rovaniemi reisen, um einen Urlaub zu machen und die Landschaft zu erkunden. Es war ein tolles Semester in Rovaniemi, wo ich großartige Menschen kennen gelernt habe.

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf der Web-Seite der FHN veröffentlicht wird.